



STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 03/2013

Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

Ich hoffe, er ist gut gelungen – der Start in das Jahr 2013!
Gemeinsam wollen wir noch einmal die vielen Aktivitäten des Jahres 2012 an uns vorüberziehen lassen.

Ich will Ihnen aber auch einen Ausblick auf Vorhaben und Entwicklungen in den kommenden Jahren geben.
Ich wünsche Ihnen/Euch ein gesundes, friedvolles, erfolgreiches Jahr 2013!

Bgm. OSchR
Dir. Walter Eichmann

„Prosit 2013“





Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

Ein neues Jahr hat begonnen.

Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, auch nicht an der Uhr. Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns. Ob wir es neu machen, ob wir neu anfangen zu denken, ob wir wieder neu anfangen miteinander zu arbeiten, ob wir weiter gemeinsame Ziele verfolgen wollen.

Unter diesem Aspekt sehe ich auch den Jahreswechsel. Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem in unserer Gemeinde und in der Region sehr viel geschehen ist. Andererseits dürfen wir nicht versäumen, den Blick in die Zukunft zu richten, weil wir wissen, dass wesentliche Aufgaben auf uns warten.

Diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung gibt Ihnen einen – sicher nicht vollständigen – Überblick über viele Geschehnisse und Aktivitäten in unserer Gemeinde (Beginn des Sportplatzbaues, 120-Jahr-Jubiläum des Fläscherlzug und ein tolles Jahresergebnis, Fertigstellen des Flächenwidmungsplanes, Feste und Feiern usw.).

In der Diskussion um die konkrete Gemeindegemein-

menarbeit sind keine wesentlichen Entscheidungen gefallen. Meinungsumfragen in unseren Nachbargemeinden haben eher ablehnende Ergebnisse gebracht – vielleicht auch, weil der Informationsfluss eher gering war! In der Marktgemeinde Stainz haben wir auf eine solche Fragestellung, ob wir überhaupt zusammengelegt werden wollen, verzichtet.

Es ist uns bewusst, dass man in einer so wichtigen und eigentlich für die gemeinsame Zukunft sehr umfassenden und komplizierten Fragestellung viel mehr an Informationen über Für und Wider, über mögliche Vorteile und zu befürchtende Nachteile geben müsste. Rein emotionale und persönlich gefärbte Meinungsbildungen sind für eine zukünftige Zusammenarbeit sicher nicht förderlich. Nach diesem eher skeptischen Blick zurück ist aber der Blick nach vorne sehr wichtig.

Wir werden uns den Herausforderungen, die seitens der Landesregierung auf uns zukommen werden, stellen und uns für eine gemeinsame

Zukunft, ob als Kleinregion oder als größere Gemeinde einsetzen und positive Arbeit leisten.

Natürlich haben wir nun in erster Linie die Entwicklungsmöglichkeiten der Marktgemeinde Stainz während des kommenden Jahres im Auge. Festgeschrieben werden diese Gedanken, Wünsche und Vorhaben letztendlich im Haushaltsvoranschlag!

» *Für uns alle stehen die BürgerInnen im Mittelpunkt unseres Handelns.* «

In der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2012 wurde das Budget für das Jahr 2013 diskutiert und beschlossen. Die durchaus erfreulichen Eckdaten sind in dieser Ausgabe nachzulesen. Neben Straßensanierungen und anderen Vorhaben ist auch der weitere Betrieb „Marktgemeinde Stainz“ Bestandteil der Budgetplanung. Vergessen darf man allerdings nicht, dass der Spargedanke auch in unserem Haushaltsvoranschlag wichtig ist, damit wir auch die zu-

künftigen Herausforderungen bewältigen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gemeinderäten für die gute, konstruktive Zusammenarbeit während des Jahres, aber auch bei dieser Sitzung bedanken!

Es ist ein Beweis dafür, dass für uns alle die Marktgemeinde Stainz und unsere BürgerInnen sehr wichtig sind und im Mittelpunkt unseres Handelns stehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2013 mit viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Mit lieben Grüßen
Ihr Walter Eichmann

PS.: Ein erfreulicher Nachsatz für den „Wirtschaftsstandort Stainz“:

Die Gutscheine unserer Werbegemeinschaft gibt es schon über 30 Jahre! Mit den Gutscheinen wird ein regionaler Umsatz von über € 100.000,- pro Jahr erwirtschaftet! Ein Zeichen für gelebte Regionalwirtschaft!

Sommerliche Dienststellenversammlung

der Personalvertretung und Gewerkschaft Stainz - Schilcherland

Der **Vorsitzende der Personalvertretung, Matthias Pratter**, berief die aktiven und ehemaligen Mitarbeiter der Marktgemeinde Stainz für den 18. Juni in den Samahof Hiebler zur gemeinsamen Dienststellen- und GdG-Ortsgruppenversammlung ein.

Der Personalvertreter eröffnete mit der Begrüßung der Belegschaft und Feststellung der Beschlussfähigkeit die Tagesordnung. Ein besonderer Gruß galt Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann. Es folgten u.a. Berichte über Dienstjubiläen und Pensionierungen, die zeitaktuell in den jeweiligen Dienststellen gefeiert wurden.

An neuen Mitarbeitern des Flascherzugs wurden Frau Gerlinde Wiltsche als Schaffnerin, Frau Christine Kemmer für die Reinigung und die Heizer Rudolf Ljubei und Anton Galun eingestellt. Matthias Pratter berichtete über den Betriebsausflug am 15. Juni, der diesmal in die eigene Region führte. 15 Bedienstete traten mehr oder weniger kräftig in die Pedale der über den Tourismusverband Schilcherland Stainz – Reinischkogel gebuchten E-Bikes und legten genüssliche Zwischenstopps ein.

Dem Amtsleiter a.D. OAR Willi Leitl dankte der Personalvertreter sehr herzlich für die Organisation der Zusammenkünfte der pensionierten Gemeindebediensteten und Gratulationen anlässlich all-fälliger Geburtstage.

Bürgermeister Eichmann würdigte die bisherigen



Verdienste folgender Dienstjubilare und motivierte die versammelte Belegschaft auch für die Zukunft zu guter Zusammenarbeit. Vor **30 Jahren** hat der Lokführer und nunmehrige **Betriebsleiter des Flascherzugs, Markus Mandl**, erstmals die Kohlen ins Feuer geschaufelt. Sein Zug bereitet ihm viel Freude, mit Enthusiasmus identifiziert er sich mit der Philosophie der Stainzer Bahn.

Gefeiert wurde auch das **30-jährige** Dienstjubiläum eines Mitarbeiters der ersten Stunde, des **Kassenleiters Walter Ruhhögl**. Die Buchhaltung, Steuern und Abgaben, Verrechnung von Wasser-Kanal-Müll, AWV Raum Stainz, Mieten und Betriebskosten, Tourismusangelegenheiten und Lohnverrechnung liegen bei die-

sem erfahrenen „Beamten mit Herz“ in zuverlässigen Händen. Die **15 Dienstjahre** der **Kindergartenpädagogin Helga Ninaus** zeugen ebenfalls von gegenseitiger Mitarbeiter/Dienstgeber-Zufriedenheit. Auf **10 Jahre** im Dienste der Marktgemeinde kann Frau **Elisabeth Roth** zurückblicken, sie ist für die Reinigung im Rathaus, Wirtschaftshof und im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr zuständig. Mit viel Einsatz ist Herr **Karl Ortner** seit **5 Jahren** im Wirtschaftshof tätig. In den verdienten Ruhestand traten Herr **Johann Gotthard (Heizer, 15 Dienstjahre)** und am 1.7. zeitgleich mit ihrem **10-jährigen Dienstjubiläum** die stets gut gelaunte und hilfsbereite **Kinderbetreuerin Brigitte Sommer**, deren mütterliche Feinfühligkeit vor allem die jüngsten Zwerge im

Kindergarten sehr schätzten. Einen runden Geburtstag feierte **Kindergartenleiterin Anni Pürstner**, Bürgermeister Eichmann und Personalvertreter Pratter gratulierten herzlich und überreichten ihre Geschenke.

Den offiziellen Schlusspunkt der Dienststellenversammlung bildete die Gratulation der Dienstnehmer anlässlich des **60. Geburtstages ihres Dienstgebers**, musikalisch gelenkt von Mag. Josef Deutschmann und den Lehrern der Musikschule Stainz. Als Zeichen ihrer Wertschätzung überraschten die Mitarbeiter ihren Chef mit besonderen Geschenkideen. Die Mitarbeiter der Marktgemeinde Stainz wünschten Bürgermeister Walter Eichmann Gesundheit, Freude, viel Erfolg und Schwung für das neue Lebensjahr! AK



Es junkerte wieder gewaltig in Stainz

Am Samstag, 10. November, war es wieder soweit – „es junkerte“ im Schloss Stainz – und das gleich auf zwei Ebenen, denn sowohl im ehrwürdigen Refektorium als auch im romantischen Schlosskeller kamen die Besucher voll auf ihre Rechnung.

Über 20 Junkerwinzer präsentierten das „steirische Original“ im Schloss Stainz, wobei bei einer Weinpräsentation natürlich auch eine

besondere Kulinarik nicht fehlen durfte. In diesem Jahr wurden gleich fünf Gänge angeboten und der Gast hatte die „Qual der Wahl“ nicht nur bei den edlen Weinen, sondern auch bei den Speisen, wie Vorspeisenbuffet des Wurst- und Schinkenspezialisten Messner, Suppen- und Hauptspeisenbuffet vom Restaurant Casa Rossa, Dessertbuffet von Bauer & Co oder Käsebuffet der Biohofkäserei Deutschmann.

Weiters bot das Genussregal Südsteiermark und die Genussmanufaktur Lukashof Verkostungen an.

Bei bester Organisation durch CDM-Incoming Claudia Dunst-Mösenlechner bzw. der ARGE Stainz mit der Marktgemeinde Stainz dem Tourismusverband und dem Weinhaus Stainz sowie musikalischen Hochgenüssen von der „Volksmusikgruppe Stainz“ und

den „Ölspurbuam“ war beste Stimmung bis zum Morgen grauen angesagt.

Hausherr Bgm. OSchR Dir. Walter Eichmann konnte u. a. die Weinhoheit Franziska, BM a. D. NRAbg. Dr. Martin Bartenstein, den bekannten Anwalt Dr. Gerald Ruhri, Sauzipf Obmann Hans Herunter, die Vertreter des Medienpartners WOCHE mit Frau Mörth und Herrn Sagmeister sowie zahlreiche Bürgermeister der Nachbargemeinden willkommen heißen.

Alois Rumpf



Standorte Defibrillatoren in der Marktgemeinde Stainz

- > Kaufhaus Hubmann
- > Hauptschule Stainz
- > im Sommer im Freibad
- > bei der Volksschule und
- > bei der landwirtschaftlichen Fachschule

Heizkostenzuschuss

- > Wie in den Jahren zuvor können auch heuer wieder, in Anlehnung an die Heizkostenzuschuss-Aktion der Stmk. Landesregierung, Stainzer Mindesteinkommensbezieher, die die Voraussetzung für den Erhalt eines Zuschusses des Landes Steiermark erfüllen, einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 50,- vom 4. Februar bis 29. März 2013 im Gemeindeamt – Bürgerservice beantragen.

Erzherzog-Johann-Kindergarten Stainz

präsentiert Kinder-Kochbuch und Kochlöffeltheater

Zum diesjährigen Thema „In meinem Körper geht's mir gut“ wurde als Abschlussprojekt in Zusammenarbeit mit den Eltern ein Kinder-Kochbuch erarbeitet und mit Rezepten und Fotos liebevoll gestaltet. Dass die Zubereitung der gesunden und unkomplizierten Speisen Spaß macht, haben die Kids in der Küche des Kindergartens bereits getestet.

Kindergartenleiterin Anni Pürstner bedankte sich sehr herzlich bei allen Helfern und Eltern für die Mitarbeit. Als Dankeschön für die Kleinen veranstalteten die Kindergartenpädagoginnen ein lustiges „Kochlöffeltheater“.



Frau Schneebesens und Herr Pinsel zum Festessen geladen wurden, mussten sie erst ihre Aufgaben gut meistern. Die Kindergartenkinder belohnten die Darstellerinnen hinter den Kulissen mit

kräftigem Applaus. Angesteckt von der Begeisterung der jungen Zuschauer wurde auch **Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann**, der als Gast geladen war und die erste druckfrische Ausgabe

des Kochbuches „**Kochen mit Kindern**“ erhielt.

Das Kochbuch ist im Erzherzog-Johann-Kindergarten käuflich zu erwerben und eignet sich bestens als Geschenk für junge Familien. AK

Alte Rebe

Mit den Trauben ihres Ablegers der „Alten Rebe Maribor“ reihte sich die Marktgemeinde Stainz am 8. Oktober 2012 in den Reigen der regionalen Weinen ein. Die Rebe war dem Erzherzog-Johann-Markt im Jahr 2009 von den Stadtvätern aus Maribor zuerkannt und persönlich angeliefert worden, im dritten Jahr ihres

Wachstums warf sie nun ihre ersten Früchte ab.

Die Rebsorte, der Blaue Köllner (modra kavčina), ist eine autochtone slowenische Sorte und ist mit 400 Jahren die älteste Weinrebe der Welt.

„Wer traut sich auf die Leiter?“, lautete vor der „Hofermühle“ die Frage. Mit gutem Beispiel ging Bürgermeister OSchR Direktor Walter Eichmann voraus, in Lesebereitschaft folgten ihm die Gemeinderäte Dipl.-Ing. Roland Krois, Kurt Moser und Erich Jud. Nicht lange bitten ließ sich auch Christine Rotschädl als Vertreterin des Tourismusbüros.

Als Belohnung für die anstrengende Tätigkeit und quasi als Vorausfreude auf den Jungfernewein wartete auf alle Anwesenden ein gepflegter Schilchersturm. GL



Hoch soll er leben:

Stainzer Bürgermeister feierte 60er



Seine Eheschließung mit Hauptschullehrerin Inge Kratzer führte den damals 22-jährigen **Walter Eichmann** nach Stainz. Die ersten Lebensjahre verbrachte der gebürtige Obersteirer in Oberwölz im Bezirk Murau, wo er am 7. Juli 1952 als Sohn des Maurers Peter Eichmann zur Welt kam. 1957 kauften die Eltern Peter und Josefa Eichmann in Teipl eine kleine Landwirtschaft, wo er mit drei jüngeren Schwestern aufwuchs. Nach dem Besuch der zweiklassigen Volksschule Launegg absolvierte er das Musisch-pädagogische Gymnasium in Deutschlandsberg und von 1972 bis 1974 die Volksschullehrer-ausbildung an der Pädagogischen Akademie der Diözese in Graz – Eggenberg. Parallel zur Ausbildung zum Hauptschullehrer in den Gegenständen Deutsch, Geographie/Wirtschaftskunde und Physik/Chemie unterrichtete Eichmann ab 1.9.1974 wie seine Gattin Inge an der Hauptschule St. Peter am Ot-

tersbach, drei Monate später wurde er an die VS Wettmannstätten versetzt, am 1.9.1975 an die Hauptschule Stainz. Mit 1.9.1988 wurde Walter Eichmann zum Direktor der Volksschule Stainz bestellt.

Im Schulbereich gelang der Einsatz neuer Lehr- und Lernmethoden, Schüleraustausch mit den Partnerschulen in Villany und Radlje und Aufbau internationaler Kontakte durch Comenius – Projekte mit Partnerschulen in Großbritannien, Norwegen, Finnland, Deutschland und Spanien. OSchR Dir. Eichmann war u. a. von 1989 bis 2004 Buchklubreferent für den Bezirk Deutschlandsberg und Mitorganisator des Projektes „Neue Lesewelt – Lesen in Bewegung“.

Auch für das Zusammenleben in der Gemeinschaft engagierte sich der Jubilar. Seit 1974 ist er ÖAAB – Obmann in Stainz, von 1974 bis 1980 übernahm er die Funktion

des Kassiers im Sportverein Stainz. Ab dem Jahr 1982 war er stellv. Vorsitzender, von 1987 bis 1992 geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates. Vom 17.4.1990 bis 20.1.1992 war Direktor Eichmann Gemeinderat. Losgelassen hat ihn die Politik nicht, ab 12.4.2000 stand er wieder als Gemeinderat – seit 2002 als ÖVP - Ortsgruppenobmann – zur Verfügung. Ein besonders wichtiger Abschnitt seines Lebens begann im Februar 2003 mit seiner Wahl zum **Bürgermeister der Marktgemeinde Stainz**. In seiner Funktion als Gemeindevorstand legt er besonders Wert auf Offenheit für Neues und bleibt dabei dennoch authentisch, ehrlich und solidarisch. Eichmann legt den Schwerpunkt auf direkte Kommunikation mit den Stainzerinnen und Stainzern und wurde in den Jahren 2005 und 2010 wiedergewählt.

Seine vielen Funktionen halten Bürgermeister Eichmann in ständiger Bewegung. Als Bürgermeister ist er auch Obmann des Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandes und des Abwasserverbandes, Vorstandsmitglied im Wasserverband Stainz und Vorsitzender im Sparkassenbeirat. Daneben gibt es noch einige Funktionen in regionalen und überregionalen Tätigkeitsbereichen. Im Jahre 2003 erfolgte die Gründung des 4/3er Verbandes „Schilcher-

land Stainz – Reinischkogel“, seither ist er Obmann des Tourismusverbandes, seit Oktober 2007 Obmann der Leader Aktionsgruppe Schilcherland, er ist Mitglied des Marketingbeirates Deutschlandsberg und Obmann-Stv. des Tourismuskompetenzzentrums Südweststeiermark. Seit 2010 ist er auch Vorsitzender der Kleinregion Stainz. Erstaunlich, dass Bgm. Eichmann noch Zeit für Besuche des abwechslungsreichen Kulturprogrammes findet. Keine Sekunde kann ihm in den Jahren seiner bisherigen Bürgermeister-tätigkeit langweilig gewesen sein.

In jungen Jahren gründete der Jubilar mit HOL Inge Eichmann eine Familie, 1974 wurde Michael, 1980 Katja, 1983 Thomas, 1985 Jörg und 1989 Teresa geboren. Auf die





gemeinsamen Kinder, die mit Produktmanagement und Betriebsorganisation, Psychologie, Biochemie, Molekularbiologie und Sozialpädagogik verschiedene Studienrichtungen wählten, und Enkelin Ella ist das Ehepaar sehr stolz. Der Familie ist Bürgermeister Eichmann sehr dankbar, dass sie seine Entscheidung, öffentliche Verantwortung zu übernehmen, mitgetragen hat. Der Jubilar feierte übrigens ein

Doppelfest, denn am 6. Juli beging das Ehepaar Eichmann den 38. Hochzeitstag.

Wenn er weiterhin gesund bleibt, möchte Bürgermeister Eichmann mit Unterstützung seines Teams für Stainz noch viel bewegen und freut sich auf die Herausforderungen, die ihm das Leben in Zukunft noch bringen wird. Viele Freunde, Bekannte und Weggefährten gratulierten.

AK



Feierliche ÖWGES-

Wohnungsübergabe in der Kollmannngasse

Am 5. September wurden neu errichtete Wohnhäuser der ÖWGES in der Kollmannngasse mit insgesamt zwölf Wohneinheiten an die neuen Bewohner zur Miete mit Kaufoption übergeben. Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann, der die künftigen Mieter herzlich in ihrer neuen Wohn-gemeinde willkommen hieß, begrüßte die Ehrengäste.

Die geförderten Mietkaufwohnungen waren nach kürzester Zeit vergeben. Für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Bau-firmen und Bauleiter Ing. Klaus Pauritsch sprach Geschäftsführer Königsberger seinen Dank aus und wünschte den künftigen Bewohnern eine gute Hausgemeinschaft und ein harmonisches Miteinander. Diesen Wünschen schlos-

sen sich Bezirks-hauptmann HR Dr. Helmut-Theobald Müller und Dr. Dieter Andersson vom Amt der Steiermär-kischen Landes-regierung, Abteilung Energie und Wohnbau, an. In Kürze wird zur Hebung der Wohnqualität ein erweiterter Fußweg bis zur Neurath-Brücke führen. Im nächsten Jahr wird das letzte geförderte Wohnprojekt der ÖWGES in Stainz mit ca. 15 Wohneinheiten in Angriff genommen.

Nach dem Schlusswort über-gab Bürgermeister Eichmann für jeden Haushalt als kleinen Willkommensgruß einen Gutschein der Werbe-gemeinschaft Stainz. Mit kleinen Helfern für die Küche, einem Biomüllkübel und ei-



nem Behälter zum Sammeln der Altspeiseöle sowie dem Müllabfuhrkalender, gaben die Gemeinderäte Kurt Moser, Obmann des Wohnungs- und Vergabeausschusses und Ronald Ninaus einen Anstoß, die Themen Abfallvermeidung und Mülltrennung ernst zu nehmen.

Als weitere Ansprechpartner seitens der Markt-gemeinde waren Andreas Scheer, Betriebsleiter im Wirt-schaftshof und Manuela

Schwarz, zuständig für Mel-dewesen, Bürgerservice und Wohnungsangelegenheiten, anwesend. ÖWGES Dir. Gerhard Königsberger überreichte den Wohnungs-kunden die Schlüssel und lud die neuen Bewohner und die zuständigen Funktionäre anlässlich der Wohnungs-übergabe zu einem Mittag-essen. Die beste Gelegenheit, die künftigen Nachbarn und Ansprechpartner kennen zu lernen.

AK

Gemeindeseniorenausflug in die Kulturhauptstadt Marburg

Bürgermeister **OSchR Dir. Walter Eichmann** lud zum diesjährigen herbstlichen Gemeindeseniorenausflug nach Marburg ein. Drei mit etwa 130 Stainzerinnen und Stainzern besetzte Busse machten sich am 24. Oktober auf den Weg nach Marburg. Gemeinsam mit

lotsten die charmanten Stadtführerinnen die Besucher zur Franziskanerkirche und dem gegenüberliegenden Denkmal „Kojak“, das an die Opfer des Zweiten Weltkrieges erinnert. Weiter ging es zum Freiheitsplatz, dem jüdischen Viertel mit Synagoge, dem Geburtshaus des



Pater Mag. Józef Mizera feierten die Senioren in der Domkirche die Hl. Messe. In Marburg lässt sich's gut essen. Mit dem Mittagessen im Restaurant „Gostilna Stajerc“ unweit des Doms waren alle Ausflügler sehr zufrieden, eine Besonderheit war das im Gasthaus selbstgebraute Bier. Im Anschluss

österreichischen Admirals Wilhelm von Tegetthoff und der barocken Pestsäule auf dem Hauptplatz. Die kleine Universitätsstadt bietet historisch bedeutende Bauten. Unter der Innenstadt Marburgs lagern rund 7 Mill. Liter Wein slowenischer Winzer in den drei Kilometer langen Gängen der 200 Jahre



alten unterirdischen Gewölbe. Um in die Unterwelt des Weines, den mit 20.000 m² größten Weinkeller Europas, abzutauchen, fehlte es nicht an Mut, sondern an Zeit.

Auch wenn die Sonne sich bedeckt hielt, spazierten die Besucher durch die Fußgängerzone zur Drau, wo im Stadtteil Lent beim Haus der vermutlich weltweit ältesten Rebe allgemeiner Treffpunkt war. Der Weinstock an der Fassade eines alten Winzerhauses aus dem 16. Jh. wird gehegt und gepflegt und steht im Guinness-Buch der Rekorde. Ein Ableger der edlen „Alten Rebe“ wurde am 16.

Mai 2009 in Stainz neben der Hofer-Mühle gepflanzt und trug heuer bereits Früchte. Nach dem Besuch im Weinemuseum brachten die drei GKB-Chauffeure ihre Fahrgäste wieder sicher nach Hause. Alle Mitreisenden waren vom Tagesausflug, der vom Team der Marktgemeinde, **Manuela Schwarz** und **Anton Schmidt**, hervorragend organisiert und vorbereitet wurde, begeistert. Unterstützend begleiteten **GR Kurt Moser**, **Dipl.Sr. Josefa Kurre** und **Anni Kohlmeier** den Ausflug. Viele Teilnehmer bekundeten bereits jetzt ihr Interesse am Ausflug im nächsten Jahr. AK

↓ Veranstaltung – Anzeige

Allgemeine Informationen für Vereine und Veranstalter
Mit 01. November 2012 ist das neue Steiermärkische Veranstaltungsgesetz in Kraft getreten.

Veranstaltungen, die weder melde- noch bewilligungspflichtig sind, müssen mittels Formular bei der zuständigen Behörde angezeigt werden (§ 8 StVAG).

Zuständige Stelle Gemeinde:

Die Anzeige muss spätestens **zwei Wochen vor Durchführung** der Veranstaltung erfolgen.

Veranstaltung bis zu 1.000 Teilnehmer/innen:

Zuständige Stelle Bezirkshauptmannschaft:

Die Anzeige muss **spätestens sechs Wochen vor Durchführung** der Veranstaltung erfolgen.

Veranstaltung mehr als 1.000 Teilnehmer/innen
Veranstaltungen, die sich über zwei oder mehrere Gemeindegebiete erstrecken

Rechtsgrundlagen

§ 8 Steiermärkisches Veranstaltungsgesetz 2012 (StVAG)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bevölkerung von Stainz!

Am 127. Landesfeuerwehrtag 2011 in Frohnleiten haben ABI Stephan Oswald und ich mittels einer Powerpoint-Präsentation die Bewerbung zum Landesfeuerwehrtag und Landesleistungsbewerb am 22.06.2013 in Stainz den anwesenden Delegierten näher gebracht. Dabei konnten wir unsere wunderschöne Region, die Wettkampfstätten sowie die ausrichtenden Feuerwehren präsentieren. In der anschließenden Abstimmung erhielt die FF Stainz mit dem Abschnitt „Oberes Stainztal“ und der Marktgemeinde Stainz den Zuschlag für die

Ausrichtung. Jetzt ist es an der Zeit, dieses Projekt in die Realität umzusetzen. Mit riesigen Schritten nähern wir uns dem steirischen Feuerwehrhighlight 2013, dem Landesfeuerwehrtag und Landesleistungsbewerb in Stainz.

Es ist für uns eine große Ehre und Herausforderung, diese Mega-Veranstaltung ausrichten zu dürfen. Wir, der gesamte Abschnitt „Oberes Stainztal“, sind voll motiviert und werden das Beste geben, damit diese Veranstaltung ein voller Erfolg wird.

Wir ersuchen jetzt schon die



gesamte Bevölkerung sowie alle Gönner, Förderer und Sponsoren, uns bei dieser großen Veranstaltung durch Ihren Besuch und auch finanziell zu unterstützen,

oder sogar persönlich mitzuhelfen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

HBI Anton Schmidt

Wirtschaftshof und ASZ

Der Wirtschaftshof der Marktgemeinde Stainz ist mit modernsten Geräten und Fahrzeugen ausgestattet. Unser Wirtschaftshof-Team betreut sämtliche öffentliche Anlagen, die Abfallsammelstellen und die Umweltinseln, entleert Papierkörbe im Ortsgebiet, hilft mit bei gemeindeeigenen Veranstaltungen und ist für die Straßenerhaltung und Winterdienst verantwortlich.

Weiters werden kleinere Reparaturen an gemeindeeigenen Einrichtungen und Gemeinde-Wohnhäuser durchgeführt.

Der Wirtschaftshof versorgt ca. 1.000 Haushalte und 3 Großbetriebe mit Wasser und ist auch für die Kanalisation im Raum Stainz zuständig. In unserem Be-

reich liegen auch die Grünraumpflege der Parkanlagen und Kinderspielflächen sowie Waldbewirtschaftung.

Unsere Mitarbeiter sind bestens geschult und ausgebildet, haben ein umfangreiches Fachwissen und sind hoch motiviert.



v.l.n.r.: Anton Schauer, Martin Gollob, Dominik Verhonik, Richard Lesky, Alfred Jakob, Wolfgang Baier, Andreas Scheer, Peter Mörth, Bernd Spieler

Kontakt:

**Andreas Scheer
Wirtschaftshofleiter und
Wassermeister**

Ettendorfer Straße 3

8510 Stainz

Tel.: 03463 / 3129

Fax: 03463 / 2203-22

Email: wihof@stainz.steiermark.at

Anton Schauer

ASZ-Ansprechpartner

Tel.: 0664 / 57 20 616

ASZ-Sammlung

jeden 1. Samstag im Monat
von 8.00 – 10.00 Uhr
und

jeden 3. Mittwoch im Monat
von 16.00 – 18.00 Uhr

ÖGV Stainz: Das war die Staatsmeisterschaft im Hundebreitensport 2012

Am 9. September fand auf dem Sportplatzgelände in Stainz die Staatsmeisterschaft 2012 im Hundebreitensport statt, an der insgesamt 116 Starter mit ihren Hunden teilnahmen.

ÖGV-Stainz Obmann Ing. Oliver Ninaus hatte mit seinem Team monatelange Vorbereitungsarbeit hinter sich und dies wurde mit einer tollen Veranstaltung belohnt.

Begleitet von den „Rossegger Buam“ und bei prächtigem Wetter begann der feierliche Einmarsch aller Starter aus den Bundesländern bereits um 7.30 Uhr.

Ing. Ninaus und Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann eröffneten die Veranstaltung mit einer kurzen Festrede. Es war beeindruckend, wie hoch das Niveau dieser Veranstaltung war. Hundeführer und Hunde zeigten den etwa 500 Zuschauern qualitativ hochwertige Leistungen.

Der ÖKV- und ÖGV-Breitensportreferent **Karl Weber** sowie das Richterteam mit



Österreichsieger 2012
Rudi Maier (ÖGV Stainz)

Andrea Mandl, Albert Wurzer und **Andreas Reuscher** hatten sehr viel zu tun und zeigten viel Fachkompetenz und Übersicht.

Im ersten Teil dieser Veranstaltung wurden in den diversen Altersklassen die „Österreich-Sieger“ ermittelt. Aus Sicht des Veranstalters schafften **Mona-Sophie Sabathi** und **Rudi Maier** vom ÖGV Stainz diese begehrten Titel. Doris Berger erreichte einen beachtlichen zweiten Platz.

Am Nachmittag ermittelten die Besten der Besten mit den Endläufen in insgesamt



Österreichsieger 2012
Mona-Sophie Sabathi (ÖGV Stainz),
Bgm. **Walter Eichmann**

jeweils drei Altersklassen die Staatsmeister. Hier entpuppten sich diesmal vor allem die Teilnehmer aus Oberösterreich als Titelhamsterer.

Bei der Siegerehrung marschierten alle Teilnehmer mit ihren Flaggen in das Stadion ein. Die Ehrung der Sieger wurde von Obmann Ing. Oliver Ninaus, Bgm. Walter Eichmann und dem Richterteam in feierlichem Rahmen vorgenommen.

Bei dieser Gelegenheit wurde allen Akteuren für den fairen Bewerb, allen Helfern, allen



Damenteam ÖGV Stainz

Sponsoren und der Marktgemeinde Stainz sehr herzlich für die Unterstützung gedankt.

Mit der perfekten Durchführung dieser Staatsmeisterschaft ging für den ÖGV Stainz eine lange Vorbereitungsphase zu Ende. Die österreichische Bundeshymne beendete diese gelungene Veranstaltung und der Veranstalter durfte sich noch Tage danach über sehr viele positive Rückmeldungen freuen.



Veranstalterteam ÖGV Stainz



Abschlussdampf für das Jubiläumsjahr

Vor 120 Jahren wurde die Stainzer Bahn in Betrieb genommen. Das „Remake“ am Montag, den 26. November, füllte locker die „Flascherzug“-Waggons.

Zum Einstimmen reichten die Zug-Wirtsleute Andrea und Walter Röxeis ein Glas Schilcher, und das Harmonika-Duo Herbert Eberhart und Johann Fabian spielte auf der „Steirischen“. „Ich heiße Sie am Hauptbahnhof von Stainz herzlich willkommen“, bat Bürgermeister OSchR Direktor Walter Eichmann die vielen Gäste zunächst zu einem Gedenken an den in der Vorwoche verstorbenen Ing. Erich Ronegg, der oft im Zug aufgespielt hatte.

Warum ein Montagstermin? Exakt vor 120 Jahren unternahm die Stainzer Bahn ihre Jungfernfahrt von Stainz in das rund elf Kilometer entfernte Preding. Eine Zeitspanne, in der der Name Stainz vielfach in die ganze Welt hinausgetragen wurde. Das passiert auch noch heute, wenn Nostalgie-, Modelleisen- und Schmalspurbahnen als Botschafter für den „Flascherzug“ fungieren. „Ich habe im Internet nachgeschaut“, berichtete Eichmann von gleich 59 Videos zum Zug. Nicht zu vergessen die etwa 26.000 Passagiere, die im heurigen Jahr eine Fahrt



absolviert haben. „Nunmehr ist die Marktgemeinde Besitzer und Betreiber“, bedankte er sich – er richtete dabei seinen Blick auf das Urgestein Josef Hegedüs – bei allen Mitarbeitern, Vereinen und Organisationen im Dienste des Stainzer Flascherzuges. Von einem erfreulichen Anlass mit lauter Ehrengästen sprach Organisator Erich Baader, der Obmann des Vereins der Stainzer Eisenbahnfreunde. Für Bürgermeister Eichmann hatte er als Dank an die Marktgemeinde für ihr Engagement beim Zug ein Überraschungspräsent parat – ein originales Schienenstück aus 1892.

Um exakt 13.41 Uhr gab Zugbegleiter Karl-Heinz Treffler sein Zeichen, der „Flascherzug“ setzte sich dampfend in Bewegung. Lustig, gesellig und abwechslungsreich wie jedes Mal gestaltete sich auch die Jubiläumsfahrt. Die Musikanten sorgten für Unterhaltung, der Wetter-Pauli und sein ORF-Team filmten fleißig mit, die Servicecrew legte mit Getränken und handverlesenen Krapfen nach, während Thomas Stopper vom Bahnpersonal die Fahrgäste mit einer Leinen-Einkaufstasche als Jubiläumspräsent überraschte. Mit einer Rarität konnte Altbürgermeister Gernot Becwar



aufwarten: Er hatte Dienstausweis Nr. 297.016 der Steiermärkischen Landesbahn von Johann Wippel bei der Hand, der an den Bauarbeiten beteiligt war.

» Vor 120 Jahren unternahm die Stainzer Bahn ihre Jungfernfahrt. Sie trägt seitdem den Namen Stainz in die ganze Welt hinaus. «

Sich selber ein Geschenk zum Geburtstag am 26. November machte Christina Sackl, die nach längerer Zeit wieder einmal den Zug bestieg. Mit Ingeborg Bräunlich geb. Bruchmann absolvierte gar eine Enkelin des Wunderdoktors Höllerhansl die Jubiläumsfahrt. Und Betriebsleiter Markus Mandl? Er und seine Mitarbeiter Karl-Heinz Ferk, Anton Galun, Karlheinz Grubelnigg, Ferdinand Haslwander und Rudolf Ljubej zeigten sich zufrieden, dass das Jubiläumsjahr so positiv verlaufen ist. Mehr noch: Sie wünschen dem Flascherzug viele weitere erfolgreiche Jahre. GL



Alois Jakob – 70. Geburtstag



Anna Jochum – 80. Geburtstag



Rosa Schriegl – 80. Geburtstag



Anneliese Weichardt – 70. Geburtstag



Edith Spari – 80. Geburtstag



Anna Elisabeth und Franz Thomann – Diamantene Hochzeit



Ingeborg und Anton Klinger – Goldene Hochzeit



Emilie und Karl Ortner – Eiserne Hochzeit



Hildrun und Erich Baader – Goldene Hochzeit



Erika und Franz Sturm – Goldene Hochzeit

Alljährliche Gemeindesenioresenweihnachtsfeier in Stainz

Gerade in der Vorweihnachtszeit ist es in der Marktgemeinde Stainz ein schöner Brauch, dass sich die große Familie der Senioren auf Einladung von Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann im Schilcherlandhof Schaar trifft, nette Geschichten vorgetragen werden und SchülerInnen der Erzherzog-Johann-Musikschule für die Gäste musizieren. Herzlich begrüßte Bürgermeister Eichmann die an der Weihnachtsfeier teilnehmenden Mitbürger, Pfarrer Józef Mizera, die Gemeinderäte Kurt Moser und „Frau in der Wirtschaft“ Monika Wenzl, das gesamte Rathausteam und Gemeinde-Dipl.-Krankenschwester Josefa Kurre. Besonders erfreulich war, dass auch Frau OSR Anna Uhde, die langjährige Obfrau

des Stainzer Seniorenbundes, schlagfertig wie eh und je, die Weihnachtsfeier besuchte und einige weitere BewohnerInnen des Seniorenhauses Stainz gemeinsam mit ihren Betreuerinnen gekommen waren.

Unter der bewährten Leitung von Sieglinde Roschitz trug das Blockflötenensemble mit Veronica und Sophia Manzenreiter, Maria Herzmaier, Verena Fischer und Lea Kainberger zum kurzweiligen Rahmenprogramm bei.

Die jungen Musiker Anna Reinbacher, Janine Rossmann und Lukas Deißl spielten sich auf der Steirischen Harmonika in die Herzen der Zuhörer. Zwischendurch wurden bei Adventkranz und Kerzenlicht der Jahreszeit entsprechende Texte von

Bürgermeister Eichmann, Aloisia Beck und Manuela Schwarz vorgetragen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen blieb noch Zeit für einen gemütlichen Plausch mit den Sitznachbarn. Die Besucher der Weihnachtsfeier konnten noch ein Lebkuchenherz oder einen Lebkuchenstern der Kinder des Erzherzog-Johann-Kindergartens Stainz

als Geschenk mit nach Hause nehmen. Bürgermeister Eichmann wünschte allen Seniorinnen und Senioren der Marktgemeinde Stainz ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr und schloss mit den Worten: „Lassen wir uns von der Zahl 13 nicht irritieren, 2013 wird ein gutes Jahr!“

AK



Voranschlag 2013

Der Voranschlag für das Jahr 2013 umfasst ein Gesamtvolumen von € 9.743.200,00 (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt). Der ordentliche Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 7.320.000,00 ausgeglichen. Gegenüber dem Vorjahr ist der ordentliche Haushalt um € 331.000,00 oder 4,7 % angestiegen.

Erfreulich auch im nächsten Jahr die Entwicklung der Ertragsanteile und der Kommunalsteuer, hier ist ein Plus von € 189.200,00 zu erwarten. Diese Steigerung ist

unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass wir im Vergleich von Oktober 2010 bis Oktober 2011 wieder einen Zuwachs von 20 Einwohnern hatten, was sich natürlich auch auf die Ertragsanteile auswirkt.

Die Erhöhung der Sozialhilfeumlage fiel sehr moderat aus und dadurch ist es auch im nächsten Jahr wieder möglich, Zuführungen vom ordentlichen Haushalt in den außerordentlichen Haushalt zu machen. Diese Zuführungen werden hauptsächlich für Straßenbau (Vorhaben Lastenstraße) verwendet.

Im ordentlichen Haushalt sind aber auch einige Investitionen budgetiert; so sind für Straßenerhaltungsmaßnahmen Mittel in Höhe von € 44.200,00 vorgesehen. Aber auch bei der Marktkapelle sind Trockenlegungsarbeiten sowie Malerarbeiten veranschlagt. Ebenfalls im ordentlichen Haushalt budgetiert ist der Ankauf eines neuen Rasentraktors für den Wirtschaftshof.

Im a.o.H. sind neben dem Neubau des Sportzentrums auch noch die Weiterführung des Projektes Wasser und Kanalkataster sowie die Sanie-

rung der Lastenstraße budgetiert. Ebenfalls budgetiert sind der Sparkassenplatz und der Geh- und Radweg zum neuen Sportplatz. Straßeninstandsetzungen (Apfelstraße und Höllerhanslweg) sind über den neu zu gründenden Wegerhaltungsverband geplant. Auch die notwendigen Neuanschaffungen im Freibad (Filter), damit wir das Bad im nächsten Jahr überhaupt in Betrieb nehmen können sind im a.o.H budgetiert. Der Verschuldungsgrad ist mit 0,51 % gegenüber dem Vorjahr aufgrund der niedrigen Zinsen leicht gesunken.

AWV Raum Stainz

Neue Schneckenpresse

Im Zuge der Anpassung der Verbandskläranlage an den Stand der Technik erfolgte im Jahr 2000 ebenfalls die Installation einer neuen Schlammwässerungsmaschine (Zentrifuge) auf der Verbandskläranlage Stallhof. Für das Jahr 2012 stand aufgrund der Betriebsdauer der bestehenden Zentrifuge eine Generalüberholung bevor. Da diese Generalüberholung der Zentrifuge relativ kostspielig gewesen wäre und die technische Betriebsdauer der Zentrifuge in wenigen Jahren erreicht gewesen wäre, stellte der Verband Überlegungen an, die bestehende Zentrifuge durch eine neue Entwässerungsmaschine der neuesten Technik (Schneckenpresse) zu ersetzen.

Da der Trockensubstanzgehalt der gepressten Schlämme einen wesentlichen Faktor für die Entsorgungskosten

des Schlammes darstellt und vorab keine Aussage über den Trockensubstanzgehalt des gepressten Schlammes mit einem neuen System der Schlammwässerung möglich ist, erfolgte im Frühjahr 2012 eine Probepressung mit einer mobilen Schneckenpresse über mehrere Tage.



Ein wichtiger Schritt für den Abwasserverband stellt die Installation der neuen Schneckenpresse dar: Eine umweltfreundliche Lösung bei geringerem Kostenaufwand.

Die Ergebnisse der Probepressung waren sehr zufriedenstellend. Aufgrund der positiven Ergebnisse der Probepressung und einer durchgeführten wirtschaftlichen Berechnung, erfolgte seitens des Verbandes der Beschluss zum Kauf einer neuen Entwässerungsmaschine. Auf Basis von mehreren eingelangten Angeboten erfolgte die Vergabe der neuen Schneckenpresse an die Fa. Ishigaki.

Die Schneckenpresse weist gegenüber der alten Zentrifuge folgende Vorteile auf:

- Stromkostenreduktion aufgrund geringeren Energieverbrauchs
- Betriebskostenreduktion aufgrund der Verwendung von pulverförmigen Polymeren
- einfachere Wartungs- und Betriebsführung
- höhere Betriebssicherheit

Die Schneckenpresse wurde bereits installiert und ist seit mehreren Monaten in Betrieb. Die bis dato gewonnenen Erfahrungen mit der neuen Schneckenpresse entsprechen den Erwartungen. Die neue Schneckenpresse wird sich aufgrund der Einsparungen im Betrieb in wenigen Jahren amortisiert haben.

Mit der neuen Anlage ist seitens des Verbandes auch zukünftig eine sichere und kostengünstige Pressung des anfallenden Schlammes möglich.

Die Gesunde Gemeinde Stainz

Unser Projekt „Gemeinsam gesund in Stainz“ wurde mit Dezember 2012 abgeschlossen. Das Ziel war, verschiedene Interessen und Bevölkerungsgruppen anzusprechen mit dem Schwerpunkt soziale und seelische Gesundheit und Einbindung der Bewegung.

Im August 2011 starteten wir mit dem Workshop „Puppentheater und Sprachwerkstatt“ geleitet von Frau Dipl. Logopädin Andrea Ruppert-Flanyek und Frau Dipl. Lernberaterin Katja Erkner-Sacherl. Die teilnehmenden Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren wurden in zwei Gruppen betreut und hatten großen Spaß am Puppentheater und stärkten ihre Sprech- und Sprachleistung. Die **Mototherapie** im Kindergarten Stainz läuft erfolgreich seit einigen Jahren. Damit diese spielerische Bewegungsförderung weiterhin auch stattfinden kann, bedarf es finanzieller Unterstützung, die auf Anregung von Frau Anni Pürstner, Kindergartenleiterin in Stainz, in das Projekt aufgenommen und von September 2011 bis Juli 2012 gefördert wurde. Mit OF Helmut Fladenhofer verbindet man erlebnisreiche und interessante Ausflüge in den nahegelegenen Bründl-

wald. Die **waldpädagogischen Führungen** mit Herrn Oberförster sind Jung und Alt ein Begriff, und wurden auch in diesem Projekt begeistert angenommen.

Ein Vorzeige-Projekt wie es von Styria vitalis, dem Dachverband für Gesundheitsförderung, auch genannt wird, ist das ins Leben gerufene „**Erzählkaffee**“, geleitet von Johanna Trammer. Mit viel Engagement und Begeisterung organisierte sie 6 verschiedene „Erzählkaffee’s“, wo das Verstehen zwischen Jung und Alt im Vordergrund stand. Zu verschiedenen Themen gab es regen Informationsaustausch mit SeniorInnen im Kindergarten, den Schulen – VS, HS und Fachschule sowie in den Lebenswerkstätten. Die Nachhaltigkeit dieses Projekts erweist sich im neu organisierten Seniorencafe, das sich in Kooperation mit dem Roten Kreuz ergeben hat. Darüber freuen wir uns sehr.

Im Oktober 2011 fand ein Tages-Workshop statt, der sich mit den Grundlagen des **Mentaltrainings** beschäftigte, dieser wurde von dem Buchautor Mag. Gerhard Hetzl geleitet.

Ein **Ernährungs-Workshop** rundete unser Angebot ab, „Alte Erdäpfelsorten ge-

meinsam pflanzen, ernten, kochen und genießen.“

Mag. Ursula Gerhold und Dipl. Päd. Christine Neumann setzten sich zum Ziel, altes Wissen generationenverbindend zu vermitteln.

Der letzte Veranstaltungstermin in diesem Projekt war der Workshop „**Ich weiß, wie du tickst**“ – Kommunikation leicht gemacht, mit Herrn Alfred, der mit Humor und Zauberei Kommunikation typgerecht verständlich machte und das Hippokrates-Projekt alltags-tauglich vermittelt hat.

Wir danken den Stainzerinnen und Stainzern, dass

sie sich motivieren lassen, neue Erkenntnisse aus der Gesundheitsprävention in ihrem Alltag einzusetzen. Darin sehen wir auch Sinn und Motivation für unsere Arbeit.

Karin Fedl



Foto: Gerhard Langmann



Foto: Johanna Trammer



Foto: Helmut Fladenhofer

Die Marktgemeinde Stainz und der FC Sauzipf Stainz laden herzlich zum

STAINZER KINDERFASCHING

am 12. Februar 2013 ein.

Im VTZ Hofer-Mühle von 14.00 bis 18.00 Uhr
Es gibt Kinderprogramm bei freiem Eintritt!
„Bei uns is' immer a Hetz“



Faschingdienstag Maskenprämierung der Stainzer Betriebe!

Wertung der Stainzer Betriebe
12. Februar 2013, ab 7.00 Uhr
Siegerehrung ab 15.00 Uhr
in der „Mühle“

„Bei uns is' immer a Hetz“

Krämermarkttermine 2013

Am 1. Monat nach Lätäre	4. Sonntag nach Aschermittwoch	Montag, 11. März 2013
Am Bittmontag	Montag vor Christi Himmelfahrt	Montag, 6. Mai 2013
Am 24. Juni (Johannes der Täufer)	Wenn Sa. oder So., dann folgenden Montag	Montag, 24. Juni 2013
Am 28. August (Augustinus)	Wenn Sa. oder So., dann folgenden Montag	Montag, 28. August 2013
Am 1. Mo. nach dem Rosenkranzfest, 7. Oktober	Wenn selbst Mo., dann am folgenden Montag	Montag, 14. Oktober 2013
Am 25. November (Katharina)	Wenn Sa. oder So., dann folgenden Montag	Montag, 25. Nov. 2013

In Stainz ist immer was los und für jeden etwas dabei!

04.01.	20.00	Neujahrskonzert mit Herbert Pixner	Refektorium Schloss Stainz
05.01., 02.02. 02.03., 06.04. 04.05., 01.06.	10.00 – 14.00	Offenes Atelier von Grete Faßwald; Glasblasen am Studio-Ofen	Lastenstraße 14
16.01.	20.00	Lesung: Günter Neuwirth & Claudia Rossbacher	Dachbodentheater Stainz
24.01., 28.02., 21.03.	19.00	Offenes Singen	Buschenschank Jud
26.01.	20.30	Ball der Chorgemeinschaft Stainz	Hofer-Mühle
12.02.	14.00 – 18.00	Faschingsdienstag	Hofer-Mühle
14.02.	20.00	Jazzkonzert „Melange“ mit Harri feat. Freddy Lang „Kervehrt“	Dachbodentheater Stainz
28.02	20.00	Harri Stojka 's Indian Express: „Gypsy Spirit – Tour 2013“	Hofer-Mühle
09.03.	20.00	Offene Grenzen: Steinbauer & Dobrowski mit „Leonce & Lena“	Dachbodentheater Stainz
15.03.	20.00	Offene Grenzen: Gastspiel des Theaterzentrum Deutschlandsberg mit einer Komödie – „Hunger, Krieg & Wirtschaft“	Dachbodentheater Stainz
16.03.	11.00	Weinfrühling der steirischen Weingasthöfe	Schloss Stainz
23.03.	15.00 und 16.00	Offene Grenzen: Kindertheater „Grazer Kasperltheater“ Kasperl und der kranke Osterhase, Kasperl und die verzauberten Bäume	Dachbodentheater Stainz
05.–07.04.	20.00	Theatertruppe von StainZeit	Dachbodentheater Stainz
18.–20.04.	20.00	Theatertruppe von StainZeit	Dachbodentheater Stainz
27.04.	15.00	Flascherlzug-Saisoneneröffnung	Bahnhof Stainz
30.04.	19.00	Maibaumaufstellen	Hauptplatz Stainz
05.05.	10.00	Florianisonntag der FF Stainz	Gelände des Rüsthauses
20.05.	15.00	Rosenfahrt, Muttertagsfahrt mit dem Flascherlzug	Bahnhof Stainz
01.–02.06.		Genussfestival	
08.06.	20.00	Konzert der Chorgemeinschaft mit der Marktmusikkapelle Stainz	Turnsaal der HRS-Stainz
09.06.	15.00	Vatertag: Vatertagsfahrt mit dem Flascherlzug	Bahnhof Stainz
14.06.	20.00	1. Dämmerchoppen der Marktmusikkapelle Stainz	Hauptplatz Stainz
21.–22.06.		Landesfeuerwehrtag der FF-Stainz	am Gelände des neuen Sportplatzes
22.06.	18.30	„Western-Country-Express“: Flascherlzugfahrt	Bahnhof Stainz

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann, Fotos: Archiv Gemeinde, Anni Kohlmeier, Gerhard Langmann, Alois Rumpf, Stainzer Vereine
Redaktion: Gemeindeteam – Druck: Druckhaus Stainz, Tel. 03463/45 80, office@druckhaus-stainz.at